

Horst Mahler am 9.04.2017 / letzte Video vor seinem Haftantritt am 19.04.2017

Ich habe jetzt vielleicht die letzte Möglichkeit, mich noch einmal an die deutschen Landsleute zu wenden.

Ich habe für den 19. April 2017 die Vorladung zum Strafantritt für 3,5 Jahre. Ich bin 81 Jahre und es schweben noch drei Anklagen, immer wegen des gleichen: Volksverhetzung - jetzt zum Nachteil der Judenheit.

Also man hat die Möglichkeit, mich jetzt aus dem Verkehr zu ziehen, ohne daß ich nochmal die Möglichkeit habe in die Politik zurück zu kehren.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, noch ein paar Worte zu dieser Situation und zu dem, was vor uns liegt, zu sagen.

Der Grund für diese Aufforderung mich erneut in Gefangenschaft nehmen zu lassen, ist ein Vortrag den ich am 9. Januar 2017 in Ludwigshafen gehalten habe, und der offensichtlich den Feind getroffen hat, ihn geärgert hat.

Hier wird ein Spiel gespielt, das ist für die Öffentlichkeit bisher überhaupt nicht bewußt geworden. Ich hatte eine Freiheitsstrafe von 10 Jahren und 2 Monaten. Ich habe zwei Drittel davon verbüßt und müßte dann in den Genuss der sogenannten "Aussetzung des Strafrestes zur Bewährung" kommen.

Diese Entscheidung hat der Vollstreckungsrichter beim Landgericht Potsdam in meinem Sinne getroffen mit der schriftlich niedergelegten Begründung, daß ein weiterer Vollzug ein Verstoß gegen die Menschenrechte wäre

und hat deutlich gemacht, daß er, erstens: die Bestrafung der sogenannten Holocaustleugnung für bedenklich hält, und er hat zweitens zum Ausdruck gebracht, daß das verhängte Strafmaß von 10 Jahren und zwei Monaten völlig aus dem Rahmen ist.

Er hat Vergleiche gezogen zu Vergewaltigern und Mördern, die mit weniger Strafe davon kommen. Er hat sich also sehr weit zum Fenster heraus gelehnt, und diese Entscheidung, die zu meinen Gunsten ergangen war, wurde von der übergeordneten Instanz kassiert.

2:22

Mit der Folge, daß jetzt der Strafrest noch zur Vollstreckung ansteht. Die Strafvollstreckung ist dann lediglich unterbrochen worden, aufgrund der Tatsache, daß ich gesundheitlich nicht mehr haftfähig war.

Das ging los mit der Amputation des linken Unterschenkels, was jetzt eine erhebliche Gehbehinderung bedingt. Aber das Ganze ist im Vorlauf verursacht durch andere Mängel der Gesundheit. Es sind insgesamt 21 Krankheiten diagnostiziert worden, Herzinsuffizienz, Nierenversagen und, und, und.

Und insgesamt haben dann die Ärzte gesagt: „der ist nicht haftfähig“.

Es hat dann Kämpfe gekostet, die insbesondere von meiner Frau sehr effektiv geführt wurden, um die Staatsanwaltschaft in München, die als Vollstreckungsbehörde zuständig ist, dahin zu kriegen, der Strafunterbrechung wegen Haftunfähigkeit zuzustimmen.

Das war im August 2015. Ich bin seit dieser Zeit praktisch nicht in Freiheit, sondern in einem Zwischenzustand – immer die Drohung, daß ich wieder in den Knast zurück muss.

Man hat das in die Länge gezogen, indem die Anklage, die dazu geführt hat, mir die Zwei-Drittel-Entscheidung zu versagen, die im Jahre 2014 erhoben worden ist -- normalerweise wird das innerhalb von 4 Wochen dann vom Gericht entschieden, ob die Anklage zur Verhandlung zugelassen wird, oder wegen offensichtlicher Unbegründetheit zurückgewiesen wird -- diese Entscheidung steht nach **drei** Jahren immer noch aus!

Ein Vorsitzender hat sich auswechseln lassen.

Ein anderer hat versucht Zeit zu gewinnen, indem er eine psychiatrische Begutachtung angeordnet hat. Sie wollten nicht klar entscheiden.

Ist das, was ich gesagt habe, strafbar im Sinne der Volksverhetzung, oder ist es eine straflose Meinungsäußerung. Diese Frage müssen sie fürchten!

Das Buch, was die Grundlage dieser ganzen Entwicklung ist, besteht im wesentlichen darin, daß ich die heiligen Schriften der Judenheit, also das Alte Testament – Moses insbesondere – und dann die weiteren heiligen Schriften, Talmud und Schulchan Aruch – das ist eine Spezialität der Juden -- zitiert habe, und deutlich gemacht habe, was da zum Ausdruck gebracht wird.

Eine absolute Feindschaft der Judenheit gegen die gesamte Menschheit.

Sie hat den göttlichen Auftrag die Menschheit zu vernichten!

Das ergibt sich eindeutig aus der Bibel. Ich zitiere hier nur mal den Propheten Jesaja:

„Der Herr ist erzürnt über alle Heiden – das sind ja wir -- und er wird sie zur Schlachtung dahingeben, daß ihre Leichname gen Himmel stinken und die Berge von Blute fließen“

Das ist uns angesagt. Das sind die heiligen Bücher.

Da können sie nicht sagen: „das ist Pseudowissenschaft, das ist gefälscht.“ Sondern das sind die Dinge, die sie nicht bestreiten können.

Und dann finden sich weitere Stellen, wo wir als sittlich geprägte Menschen im christlichen Sinne, sofort innerlich auf die Barrikaden gehen.

Es wird den Juden gestattet, kleine Mädchen, die drei Jahre und einen Tag alt sind sexuell zu benutzen. Natürlich nicht Jüdinnen, sondern die nichtjüdischen Mädchen.

Es wird ihnen nicht nur gestattet, sondern praktisch anempfohlen, die Nichtjuden, also uns, auszurauben. Alle Reichtümer der Nichtjuden in jüdischen Besitz zu nehmen, weil es Herrenloses Gut ist, aus der Sicht der Juden.

Alles das ist dort dargelegt und wir ignorieren das.

Wir lassen uns von den Juden auf der Nase herum tanzen, uns ein schlechtes Gewissen einreden mit Auschwitz und sonstwas, und wir schlagen nicht zurück und sagen „was seid ihr denn, was macht ihr uns denn für Vorwürfe? Ihr seid doch die Propagandisten des Völkermordes!“

Und nicht nur die Propagandisten, ihr seid die Täter des Völkermordes!

Und wir werden euch nachweisen welche Verbrechen ihr in dieser Geschichte schon auf eurem Schuldkonto habt.

Wenn ihr 6 Millionen Juden als ermordet anmeldet um uns ein Schuldgefühl einzuimpfen, dann müsste man eine Gegenrechnung machen, daß schon allein die Entvölkerung Afrikas im Wege des Sklavenhandels – das war ein jüdisches Geschäft – Afrika im Mark zerstört hat.

Es waren 11 Millionen Menschen, die man da herausgerissen und in die Neue Welt geschafft hat.

Das war ein jüdisches Geschäft. Dann was heute abgeht, die Währungskrise, die Ausraubung über den Zins, wo die Menschen einfach ausgesaugt werden bis aufs Äußerste. Die Verelendung der Welt hängt damit zusammen. Alles das ist das Jüdische Schuldkonto.

Wenn man denn Schuld und Gegenschuld in die Diskussion bringen wollte.

Wir müssen zur Kenntnis nehmen, daß die göttliche Berufung dieses Volkes darin besteht, alle Völker als vermeintliche Gegengötter im Verhältnis zu Jahwe auszulöschen, damit Jahwe der einzige Gott ist. Und das ist die Auserwähltheit des Jüdischen Volkes.

Das sind Dinge, die ich mir nicht ausgedacht habe, sondern die ich aus den heiligen Schriften der Juden herausgelesen habe und bekannt gemacht habe, ins Bewußtsein gehoben habe.

Und das soll ein Verbrechen sein?

Der Selbstschutz der Völker ist aus der Sicht der Juden ein Verbrechen.

Und wenn Luther aufgestanden ist und sagt: „Ich muss es sagen, um meine Landsleute, die Deutschen, zu warnen vor diesem Volk“, dann ist er kein Menschenfeind, kein Antisemit, sondern ein fürsorglicher Denker des deutschen Volkes, der uns zu Recht vor dieser Kraft des Bösen gewarnt hat. Und man muss wissen, wie er dazu gekommen ist.

Luther wird von dem Haupthistoriker der Juden, selbst ein Jude – Heinrich Grätz, als jemand dargestellt, der sich für die Juden eingesetzt hat.

Der Empathie und Sympathie für die Juden, im Kampf gegen den Dominikaner Orden in einer Weise gezeigt hat, daß das Geschichte geworden ist.

Damals waren die Dominikaner dahinter her, den Talmud als Teufelszeug zu deklarieren und den Kaiser zu veranlassen, die Verbrennung des Talmuds zu veranlassen.

Und da ist Luther aufgestanden und hat die Juden verteidigt, und hat ein Programm entwickelt, wie man sie in die Gesellschaft integrieren sollte, damit endlich die Judenfeindschaft ein Ende findet. Doch dann erscheint Luther als der Verfasser des Buches „Von den Juden und ihren Lügen“, wo er fordert, die Juden zu vertreiben und ihre Synagogen zu verbrennen, nicht sie umzubringen. Das hat er nicht empfohlen. Und dann muss man wissen warum.

Der Historiker Grätz deckt es auf, was der Grund war. Er (Luther) hatte dann hebräisch gelernt, er hatte einen Lehrer des hebräischen und hat dann den Talmud lesen können.

Und hat eben diese Schweinereien, die im Talmud den Juden als Pflicht auferlegt werden, zur Kenntnis genommen und gesagt, das ist eine Gefahr, und davor müssen wir uns schützen.

Das ist der sogenannte Antisemitismus von Martin Luther!

Eine einzige Deklaration des Schutzes des deutschen Volkes vor der Vernichtung durch die Judenheit.

Ich habe das ausgesprochen und in einem Buch entwickelt, bis in unsere Tage mit Zitaten von Politikern und von Staatsmännern belegt, daß dieses Programm der Völkervernichtung das akute und aktuelle Programm der Judenheit ist. Hier und Heute!

Und das hat sie veranlasst, in dieser Weise mit mir zu verfahren.

Gut, ich wußte, worauf ich mich einlasse, es ist kein Grund zum Jammern. Wir jammern sowieso viel zu viel, wir müssen kämpfen! Wir kämpfen um unsere Existenz, im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht um irgendwie eine Verschönerung der Welt, sondern um die Erhaltung der Welt.

Um die Erhaltung der Völker, um die Erhaltung unseres eigenen Volkes müssen wir kämpfen, und es geht wirklich ums Ganze.

Und deshalb sehe ich also jetzt diesen Schritt, mich wieder ins Gefängnis zu bringen, als Teil der Angriffe des Feindes auf unsere Existenz. Und ich kann nur sagen: „Es geht nicht um mein persönliches Schicksal. Es geht um das Schicksal des Deutschen Volkes, es geht um das Schicksal der europäischen Völker, es geht um das Schicksal der Christenheit und es geht um das Schicksal der weißen Rasse.

Diese auszulöschen, uns zu vermischen und uns zu einer nicht mehr identifizierbaren Biomasse zu verwandeln, das ist das Programm.

Ich habe das schon vor 15 Jahren anhand von ganz bestimmten historischen Dokumenten als Warnung ausgesprochen, daß das auf uns zukommt, die Umvolkung, als Waffe zur Vernichtung des Deutschen Reiches und des Deutschen Volkes als Gegenpol, gegen das Böse, das verkörpert ist vom Mosaismus.

12:22

Und man wollte dieses Problem ein für allemal lösen, indem man gegen Deutschland, -das in der Person von Adolf Hitler jemanden hatte, der diesen Gefahrenpunkt erkannt hatte, und einen Schutz dagegen entwickelt hat, das Deutsche Volk gegen diesen Feind aufgestellt hat.

Um das ein für allemal zu vernichten, haben die Juden die Mächte der Welt gegen Deutschland geführt. Auch das ist in den Protokollen der Weisen von Zion als ihre Taktik, bis ins Kleinste dargestellt.

Daß, wenn gar nichts mehr hilft, sie die verschiedenen Mächte gegeneinander aufbringen, damit sie sich selbst vernichten. Oder wenn einer wie Hitler das Deutsche Volk wehrhaft gegen den Mosaismus, gegen das Judentum aufstellt, dieses dann durch die anderen Völker die Macht haben, zu vernichten.

Nach diesem Prinzip des "Tapferen Schneiderleins", das im Hintergrund bleibt, die Riesen provoziert, sich gegenseitig tot zu schlagen.

Das ist das Programm das läuft und jetzt in eine Endphase eintritt. Wir werden biologisch ausgelöscht, geistig sind wir schon ausgelöscht. Und deswegen sind wir nicht in der Lage, bisher, uns zur Wehr zu setzen. Diese Dinge müssen wir erkennen!

Und allein die Erkenntnis ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Gegenwehr.

Die Wahrheit wird siegen und nicht der Satan.

Das müssen wir uns immer wieder klar machen. Wir haben die wirksamen Waffen. Wir müssen sie nur ergreifen und führen, um diesen Feind, als Geist, als Satan, zu vernichten und damit die Juden, die Träger dieses Geistes sind, selbst zu Menschen zu befreien.

So wie es Karl Marx formuliert hat in seiner Schrift über die Judenheit, daß die wahre Emanzipation der Juden darin besteht, die Menschheit vom Judentum zu befreien. Das ist die Aufgabe. Das ist nicht ein Programm, den Vorgarten zu verschönern, das Leben noch angenehmer zu machen, sondern es ist die Aufgabe, unser Leben, unseren Geist als Deutsches Volk, als Deutschen Geist, für die Welt, in der Welt zu erhalten. Und in diesem Sinne verabschiede ich mich mit dem Aufruf, diesen Kampf endlich aufzunehmen und siegreich zu führen!
Danke.